

Zwergerschwimmen der Kreiswasserwacht in Eichstätt – 100 Kinder aus den Ortsgruppen

30.03.2023 | Stand 30.03.2023, 17:31 Uhr



Bei der Siegerehrung erhielt jedes Kind eine Urkunde und eine Medaille. Die strahlenden und glücklichen Gesichter sind für die Verantwortungsträger der Wasserwacht Ansporn für weitere Veranstaltungen dieser Art. Fotos: Gampl

Die jüngsten Mitglieder der Wasserwachtortsgruppen im Landkreis Eichstätt trafen sich im Hallenbad Schottenau zum Vergleichswettbewerb. Erstmals nach Corona waren dabei auch wieder Zuschauer in der Schwimmhalle erlaubt. Eltern, Geschwister oder Großeltern begleiteten die sechs bis zehnjährigen Schwimmerinnen und Schwimmer.

Teresa Gampl, Jugendleiterin der Kreiswasserwacht, zeigte sich begeistert von der großen Anzahl an Kindern. „Ich freue mich wahnsinnig, dass knapp 100 Mädchen und Jungen aus den Ortsgruppen Beilngries, Eichstätt, Gaimersheim, Großmehring, Kipfenberg und Wellheim den Weg in die Domstadt gefunden haben, um diesen Nachmittag in Gemeinschaft zu verbringen“, sagte sie zu den Kids. Im gleichen Atemzug dankte sie den Jugend- und Gruppenleitern der Ortsgruppen für die Vorbereitung der Kinder „auf ihren großen Tag“.

Im Hallenbad herrschte zu dieser Zeit eine angespannte Stimmung. Die jungen Starterinnen und Starter waren teils sehr aufgeregt und fieberten den Durchgängen entgegen. Zum Auftakt standen die Mannschaftsdurchgänge auf dem Programm. Das gemeinsame Meistern der Herausforderungen baute die Anspannung ab und machte den Kindern deutlich, „wir schaffen das“. Die zu bewältigenden Aufgaben orientierten sich dabei an den späteren Tätigkeitsfeldern von Rettungsschwimmern. So schwammen die Kinder mit Kleidung, durchtauchten Ringe und setzten Rettungshilfsmittel ein. Fortgesetzt wurde die Veranstaltung mit den Einzeldisziplinen in 25 Meter Brust und Kraul. Jetzt standen auch die Mannschaftskameradinnen und -kameraden am Beckenrand und feuerten kräftig an. Um jeden Zentimeter im Wasser wurde gerungen und jede Sekunde zählte. Es waren beachtliche Leistungen, die von den Kindern an den Tag gelegt wurden. Die Teilnehmenden, aber auch die Zaungäste waren gleichermaßen stolz auf die erbrachten Ergebnisse.

Nach einer kurzen Phase der Auswertung konnte dann im BRK-Kreisverband die Siegerehrung vollzogen werden. Da die Räumlichkeiten des BRK nicht ausreichten die vielen Kinder aufzunehmen, wurde die Siegerehrung kurzerhand in den Hof verlegt. Der Vorsitzende der Kreiswasserwacht, Peter Gampl, lobte die Schwimmerinnen und Schwimmer für ihre guten Ergebnisse. Auf die Frage, ob ihnen die Veranstaltung gefallen habe und sie im kommenden Jahr erneut stattfinden soll, hallte ein überlautes „Ja“ durch den Hof. Um die Anspannung nicht noch weiter in die Höhe zu treiben, schritten die Verantwortlichen schnell zur Siegerehrung.

Bei den Mannschaftswettbewerben der Stufe 1 (Jahrgänge 2015-17) ging die Goldmedaille an Beilngries II, Silber an Großmehring II und Bronze an Gaimersheim I. In der Stufe II (Jahrgänge 2013-14) belegten Beilngries/Kipfenberg II Platz 1 vor Gaimersheim I. Beilngries/Kipfenberg I landete auf Platz 3. Bei den Einzeldurchgängen (25 m Brust, Stufe I) erreichte Hanna Brauer (OG Gaimersheim) Platz drei. Den 2. Platz belegte Johanna Baumann (OG Gaimersheim) und Platz 1 ging an Lukas Lange (OG Beilngries). In Brust Stufe II stand Philine Kaup (OG Kipfenberg) vor Gabriel Korhammer (OG Wellheim) und Olivia Jiang (OG Gaimersheim) auf dem Siegerpodest. Beim Durchgang 25 m Kraul erreichte Anna Güntner (Beilngries/Kipfenberg) Platz 1 vor Emil Brucks (Beilngries/Kipfenberg) und Leonard Erlacher (OG Gaimersheim).